

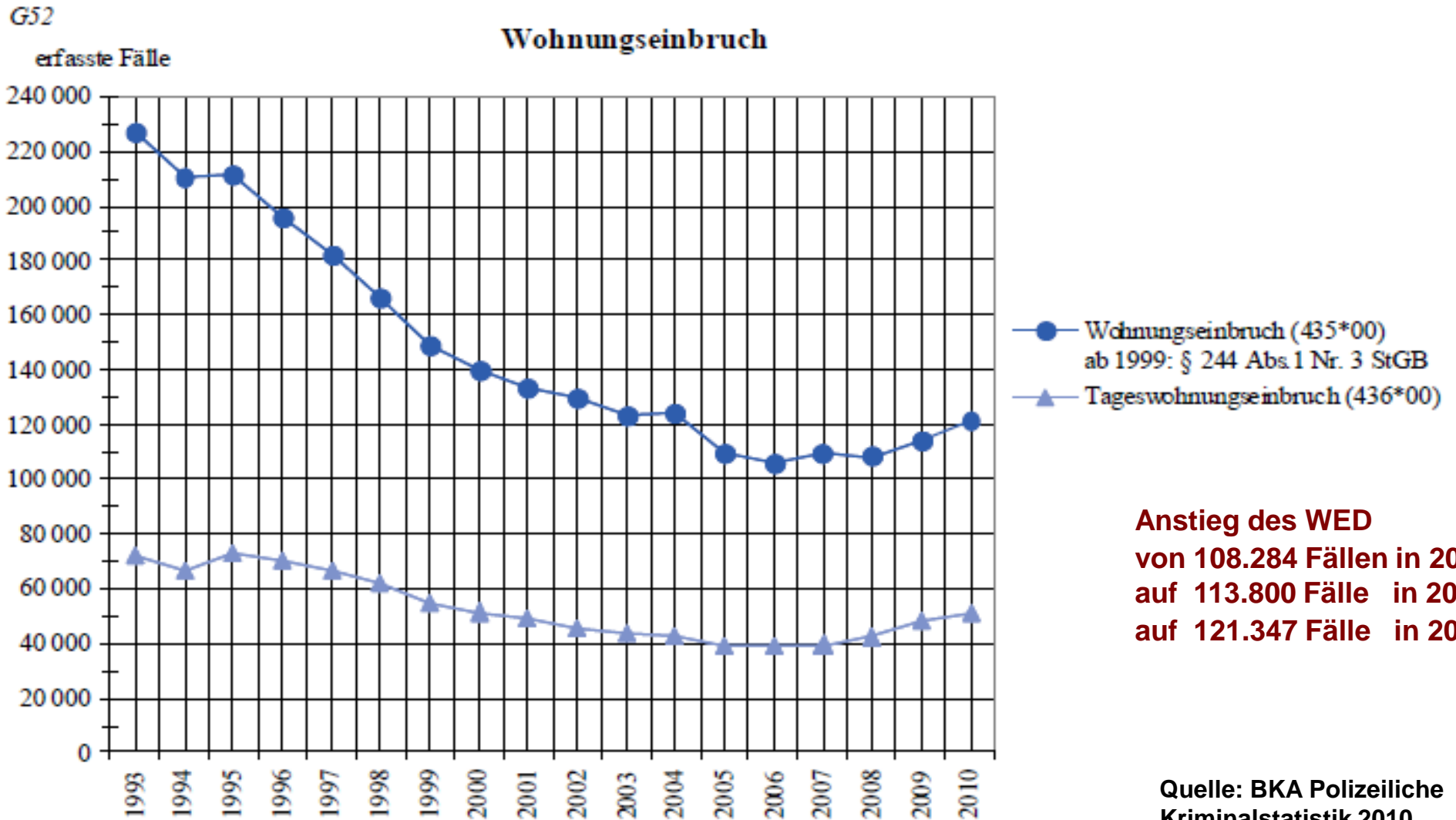


Untersuchung des Wohnungseinbruchs im Main-Taunus-Kreis vom 01.01. - 31.12.2012

Agenda

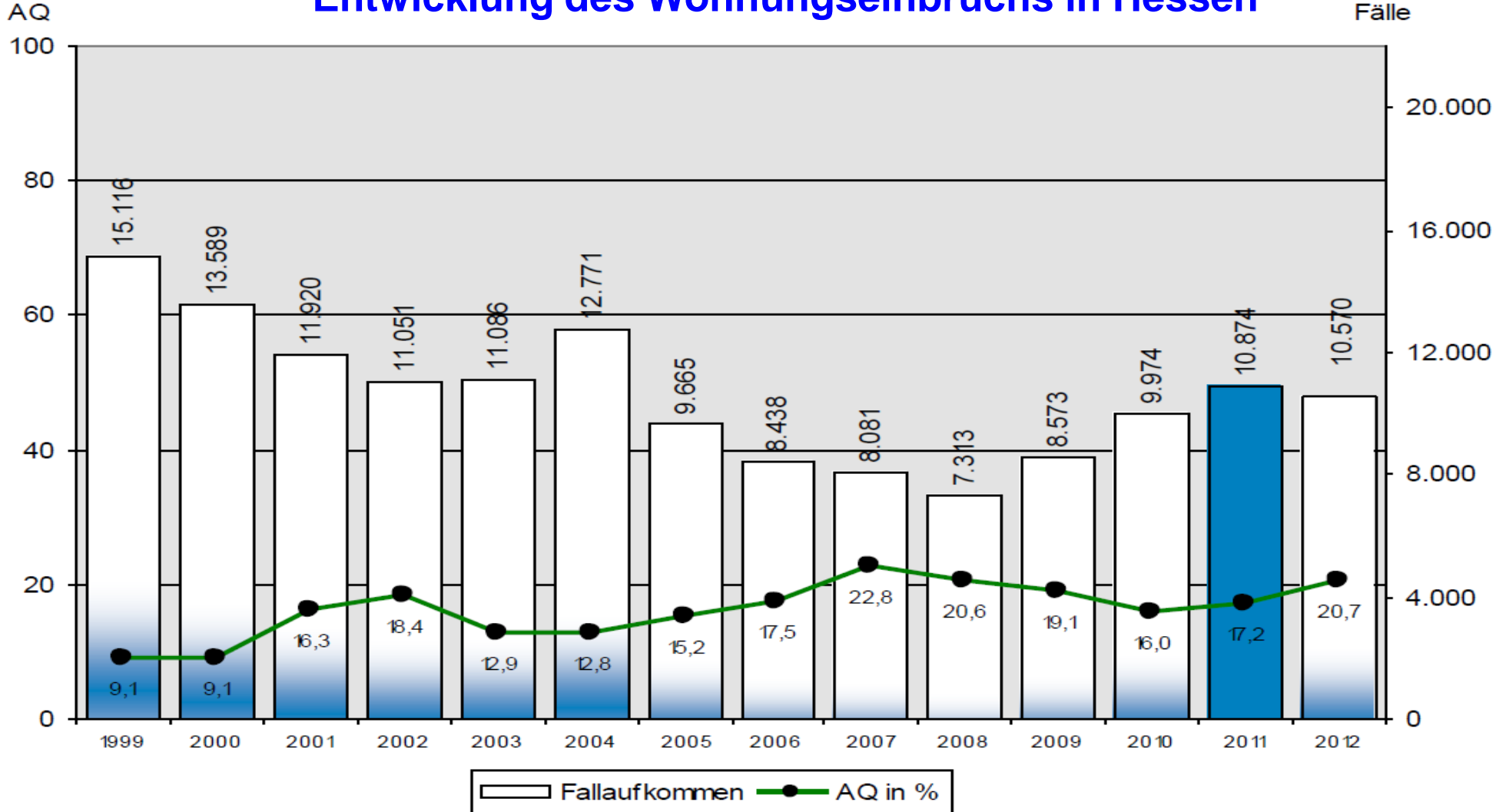
1. Entwicklung der Wohnungseinbrüche in Bund, Land und Kreis
2. Ergebnis der Untersuchung zum Wohnungseinbruch
3. Folgerungen und Konsequenzen
4. Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung des Wohnungseinbruchs
 - Operative Maßnahmen, Ermittlung, Spurensuche und –sicherung
 - Vorbeugung
 - Aufsuchende Öffentlichkeitsarbeit
 - Großveranstaltungen zur Einbruchsprävention in allen Kommunen

Entwicklung des Wohnungseinbruchs in Deutschland



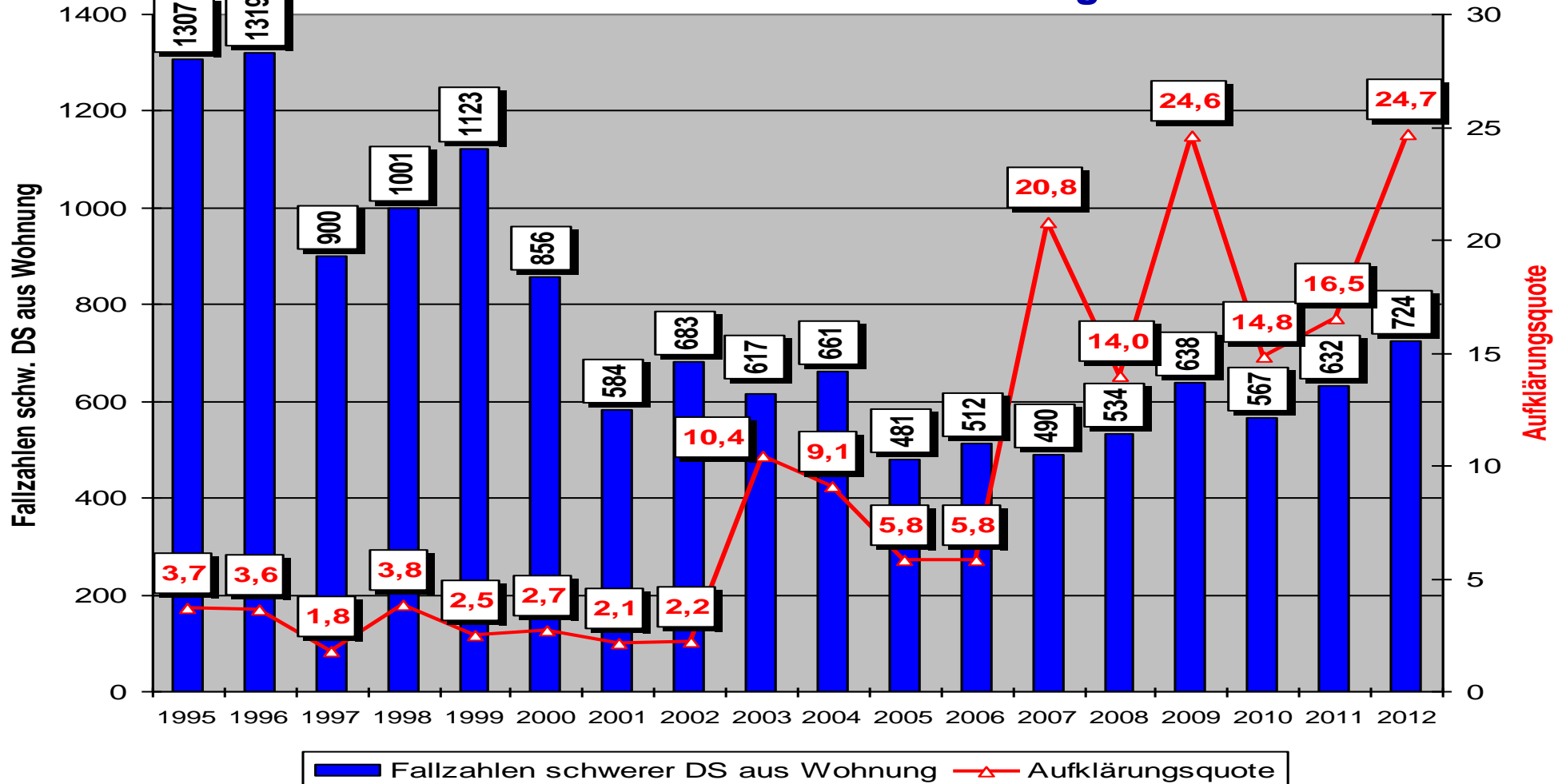
Quelle: BKA Polizeiliche
Kriminalstatistik 2010

Entwicklung des Wohnungseinbruchs in Hessen



Quelle: HLKA Polizeiliche
Kriminalstatistik 2011

Schwerer Diebstahl in/aus Wohnungen



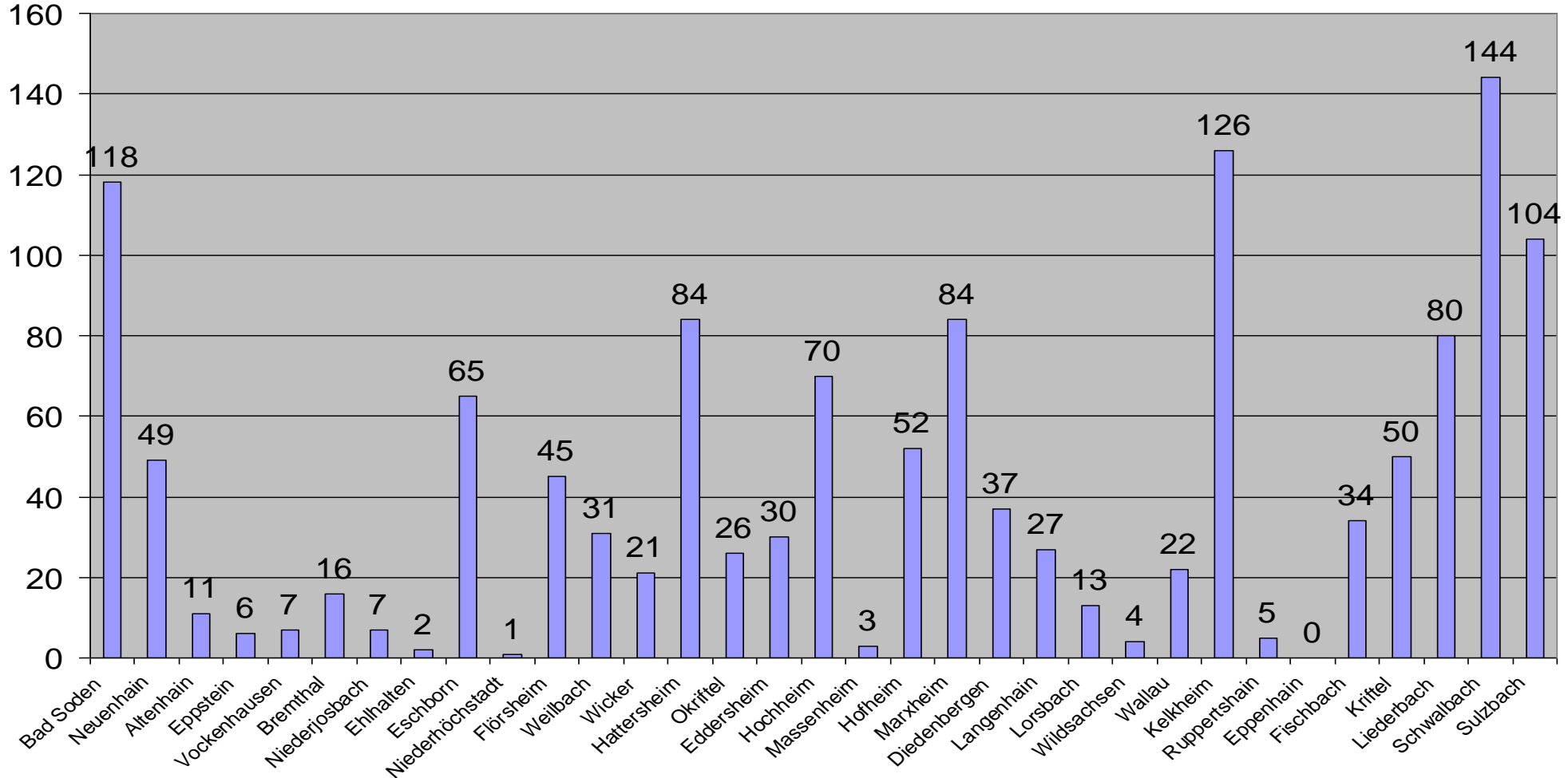
Anstieg des WED in Hessen

auf 8.573 Fälle in 2010 (plus 16,3%)

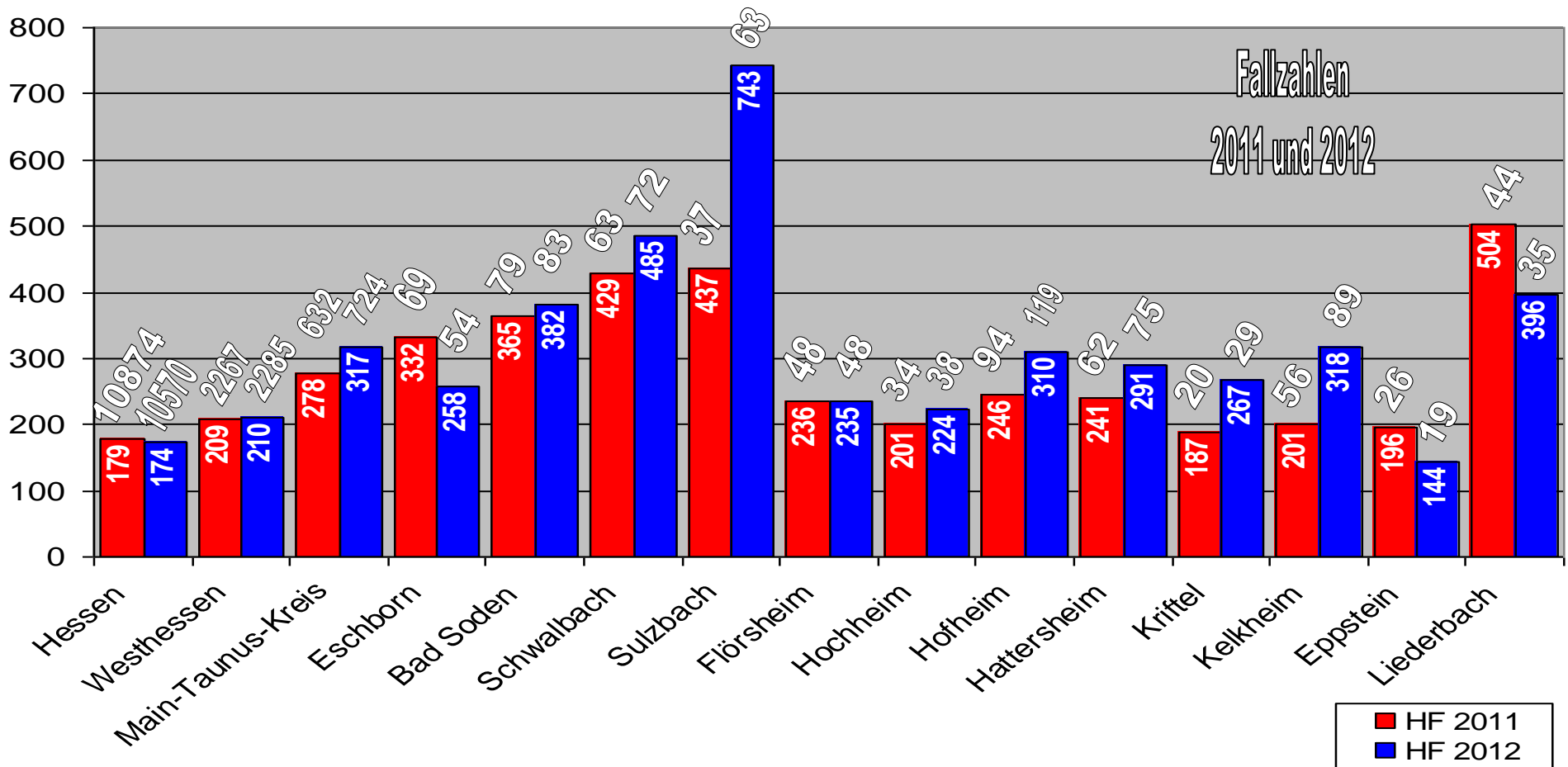
auf 9.974 Fälle in 2011 (plus 9,0%)

auf 10.570 Fälle in 2012 (minus 2,8%)

ED Wohnhaus mit Ortsteilen (01.01.2011 - 31.12.2012)

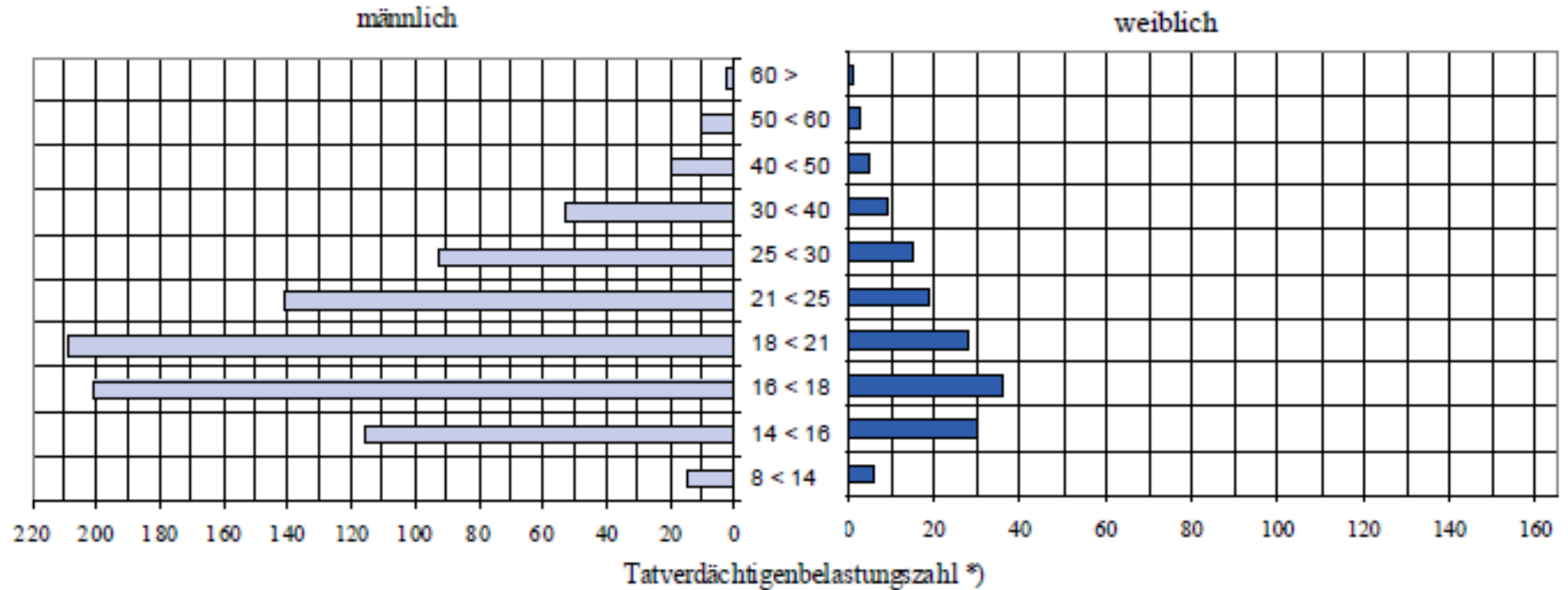


Fallzahlen und Häufigkeitszahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen beim Wohnungseinbruch

G54



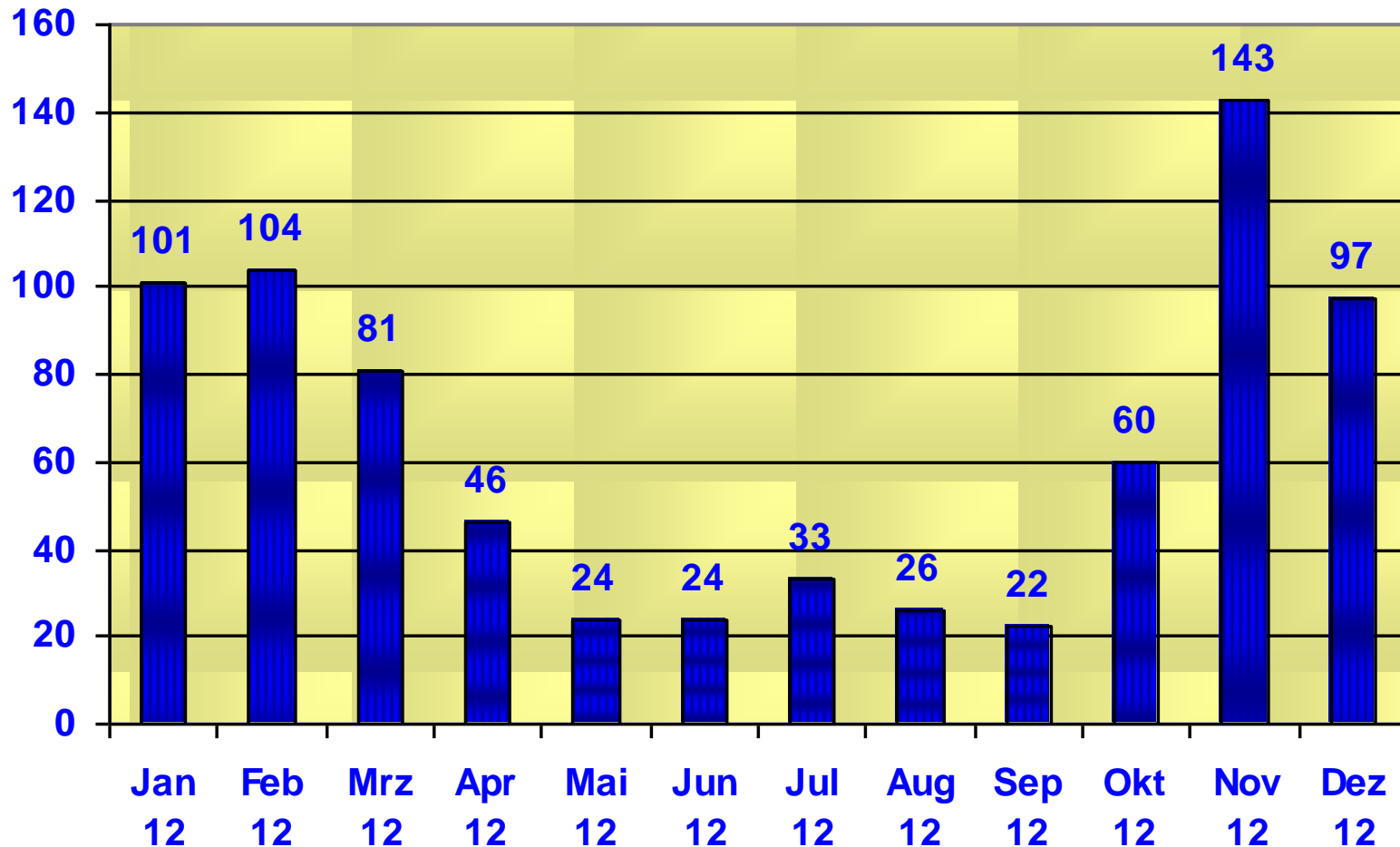
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl	weibl.	Kinder < 14	Jugendl 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	16 769	85,3	14,7	2,7	17,0	18,3	61,9

Ergebnis der Untersuchung des Wohnungseinbruchs im Main-Taunus-Kreis

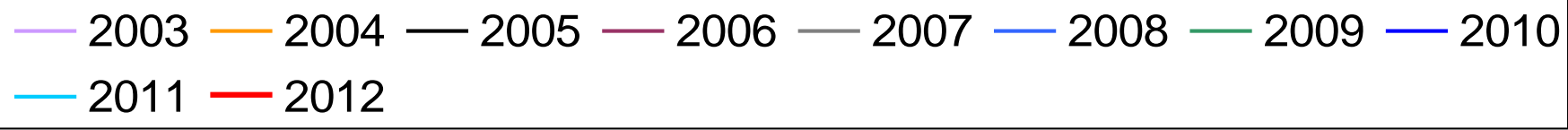
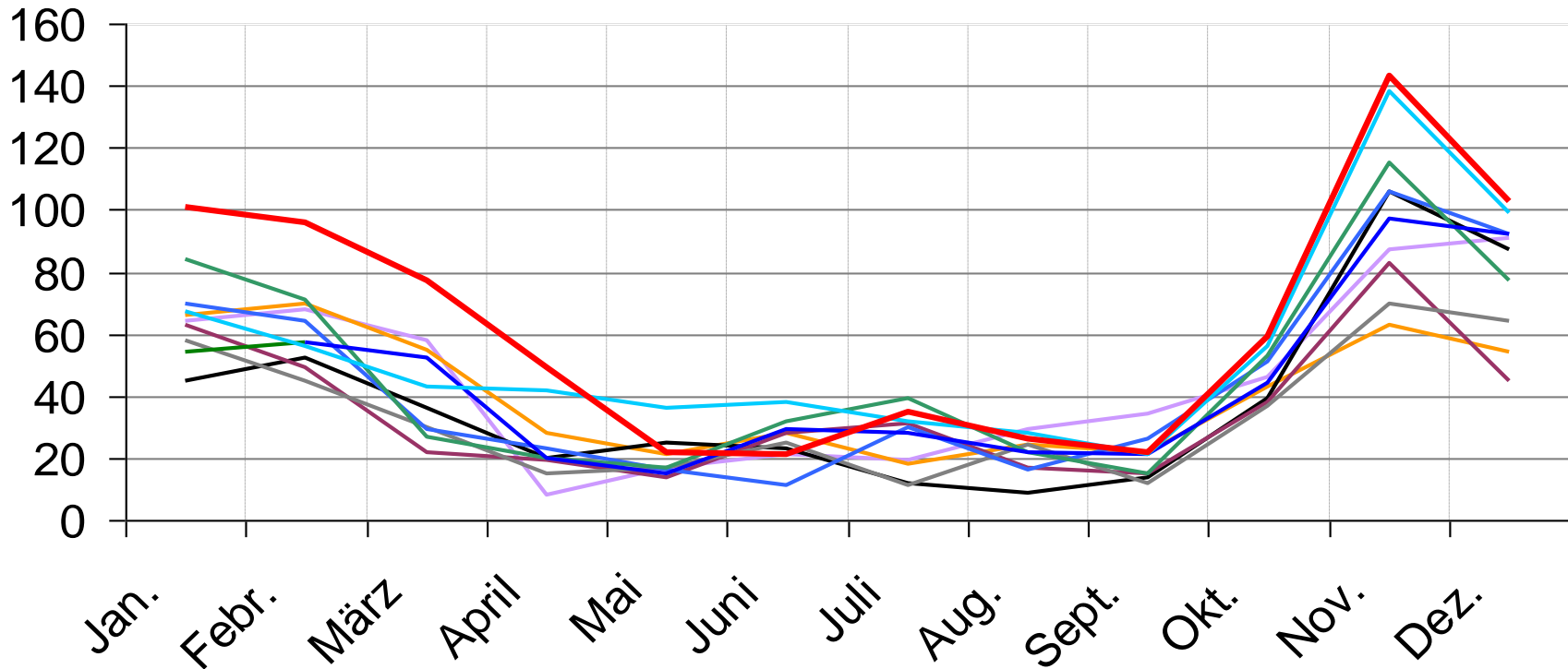
- **Untersuchungsziel:** Vorgehen der Täter nachzuvollziehen, um daraus Erkenntnisse für Vorbeugung und Bekämpfung des Wohnungseinbruchs zu gewinnen
- **Untersuchungszeitraum:** 01.01. bis 31.12.2012
- **Gesamtzahl der untersuchten Fälle:** 761
 - darunter : 439 vollendete Einbrüche
 - und : 322 Versuche
- **Datenbasis:** in Verbindung mit der Anzeigenaufnahme erstellter Erhebungsbogen

Untersuchte Einbrüche im monatlichen Verlauf

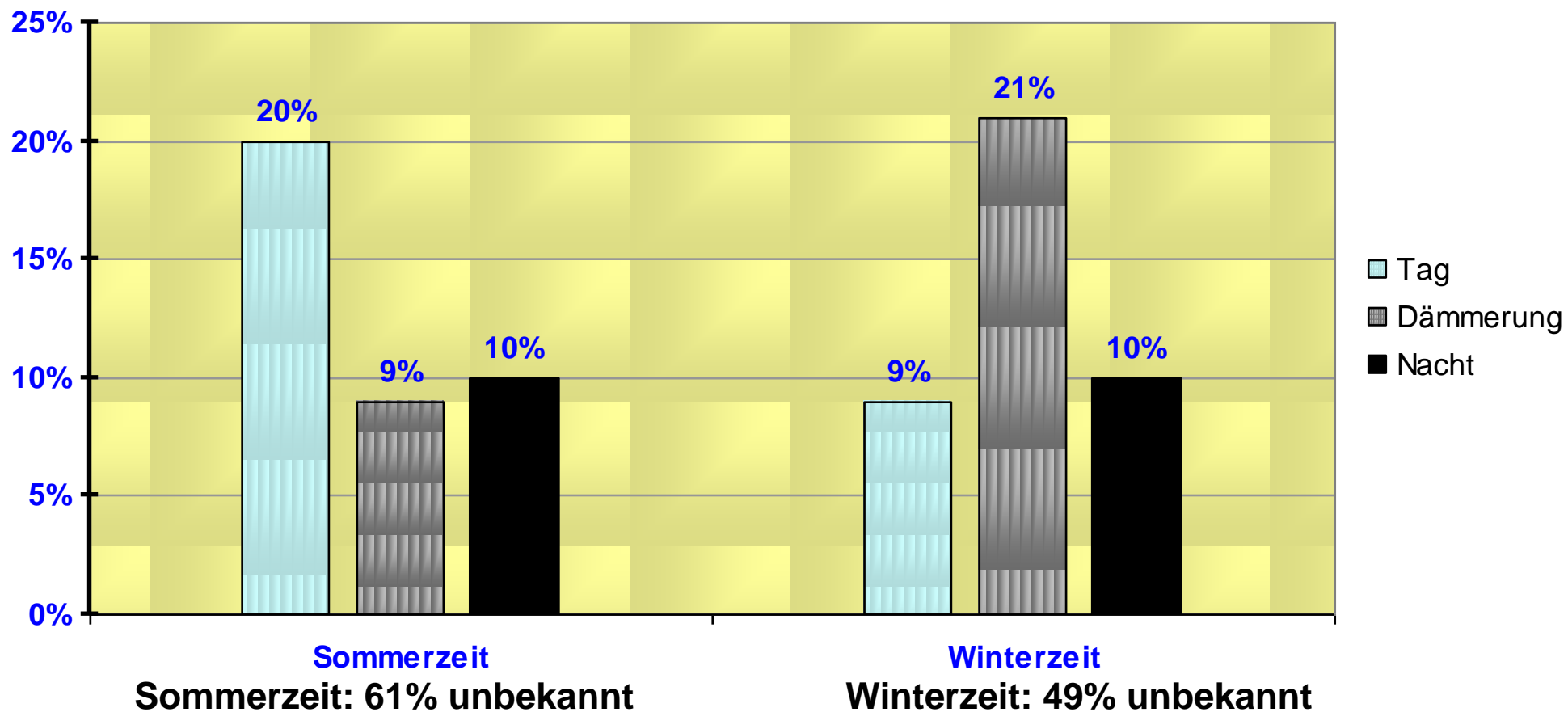
Fälle



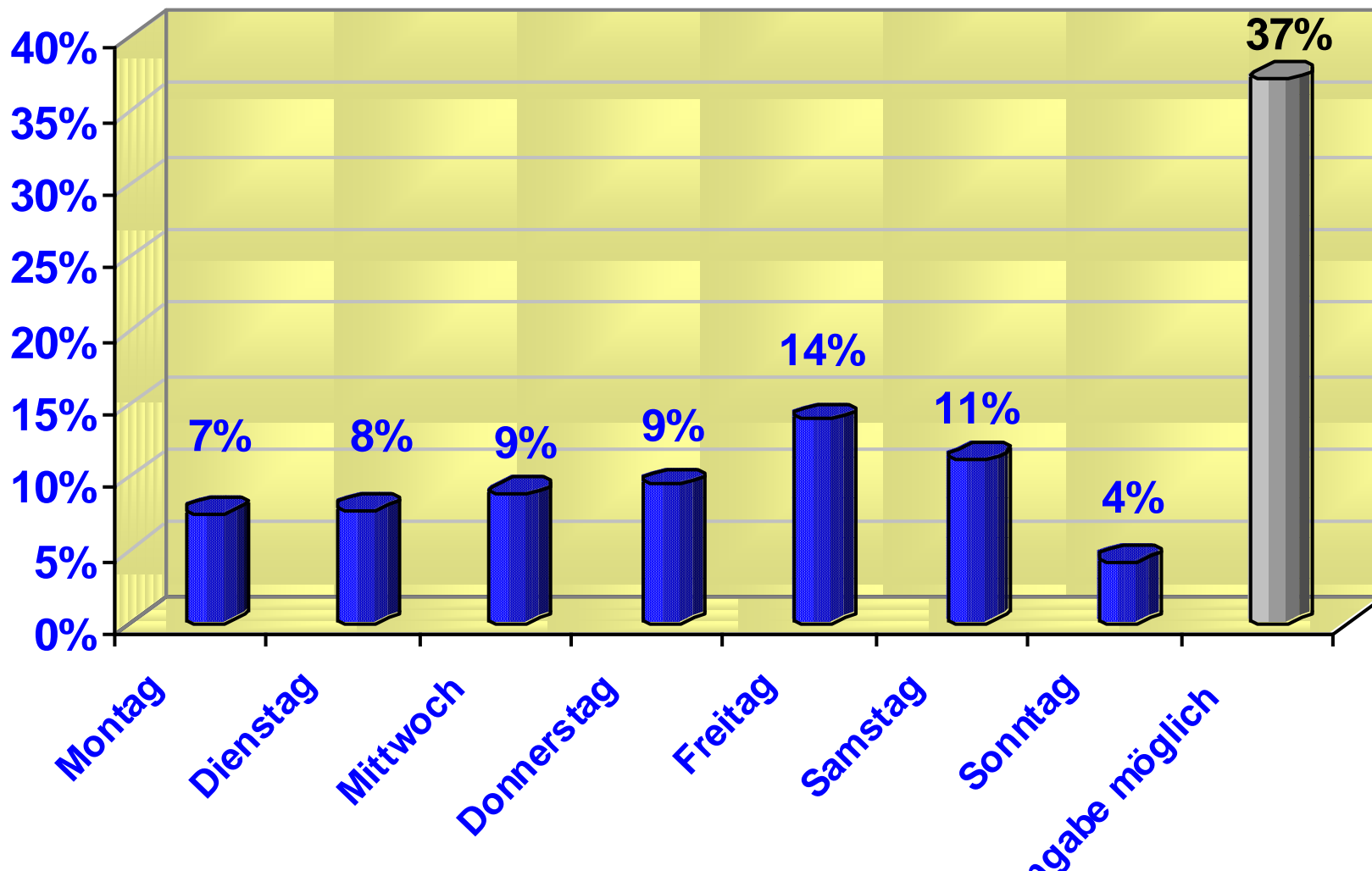
ED aus Wohnungen/Wohnhäusern



Tatzeit Vergleich Sommer-/Winterzeit

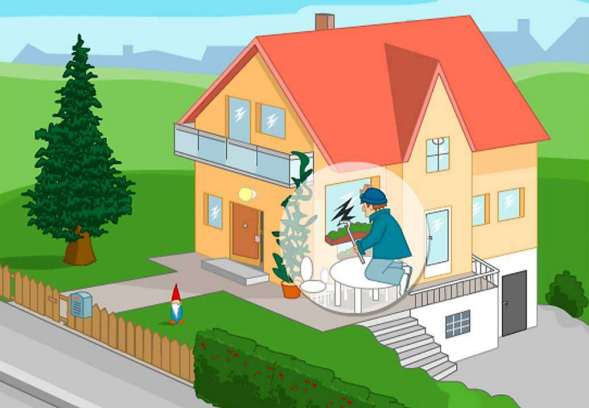


Tatzeit - wöchentlicher Verlauf



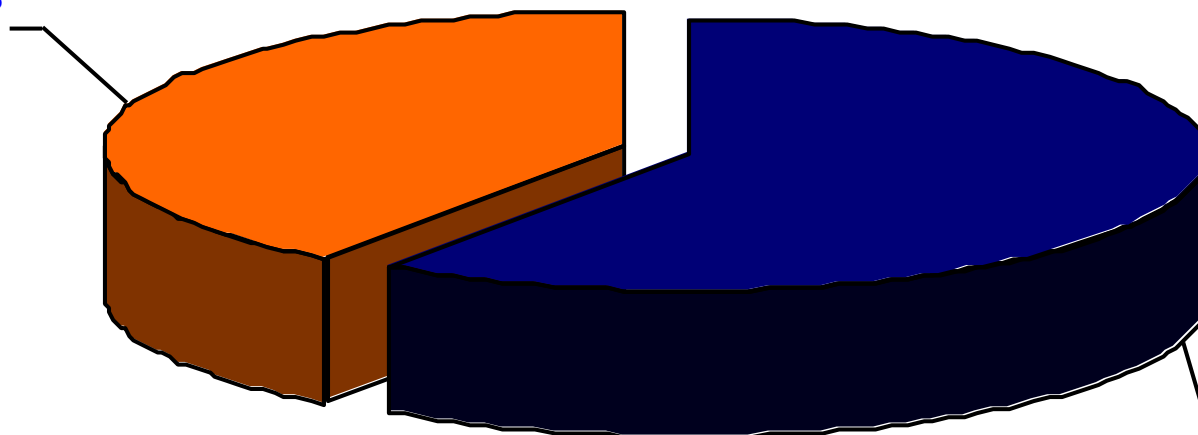
Auswahl und Vorgehen der Wohnungseinbrecher



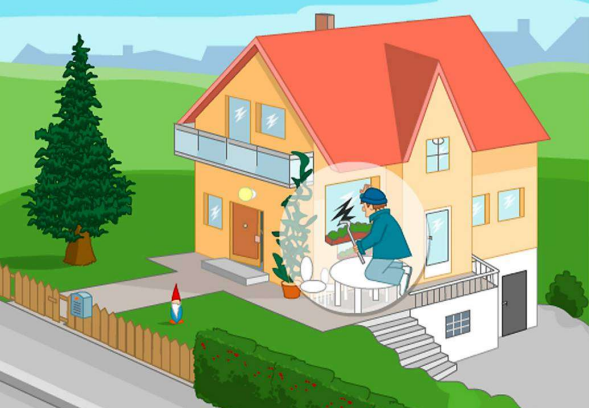


Art des Tatobjekts

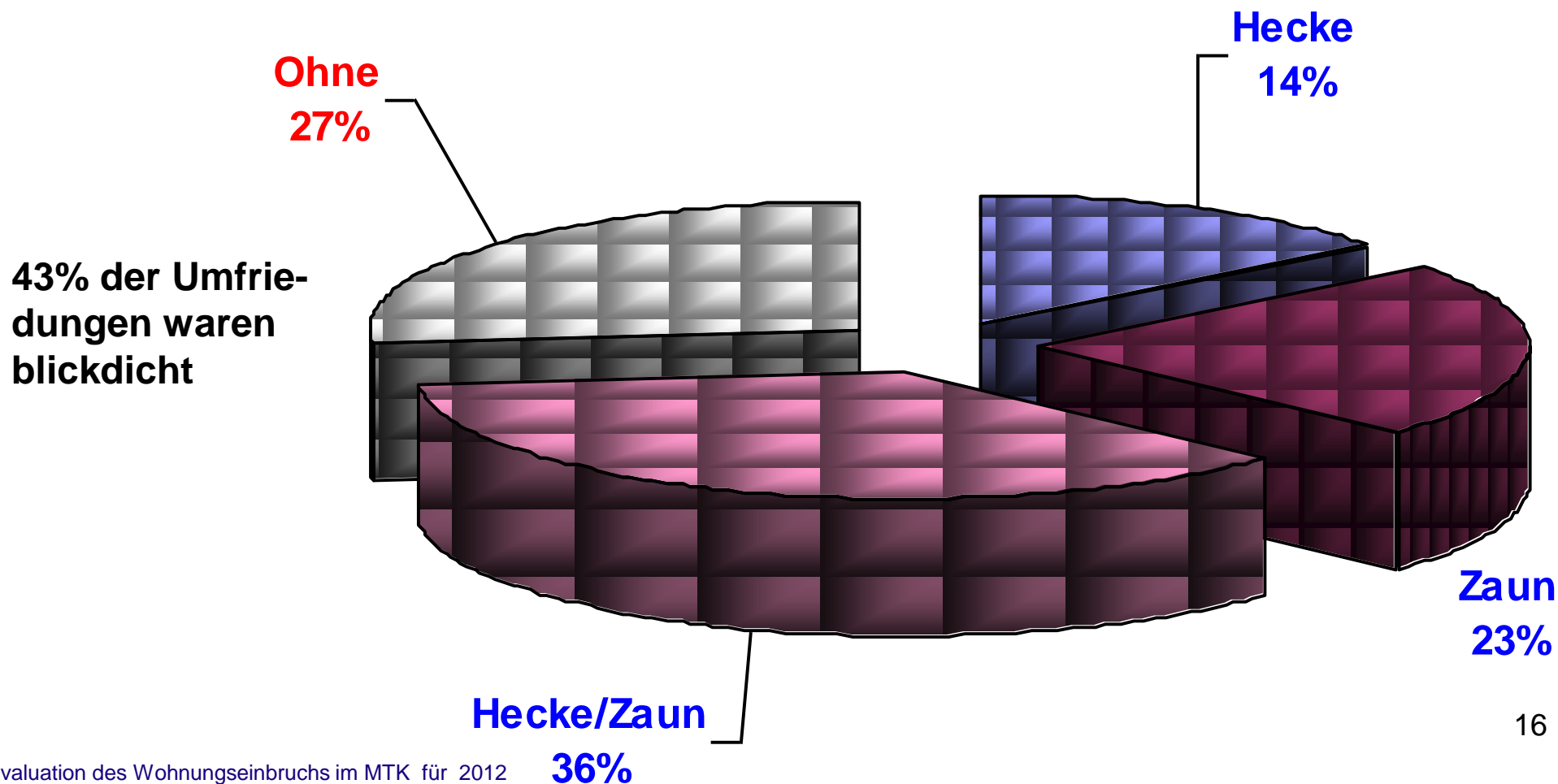
Mehrfamilienhaus
40%

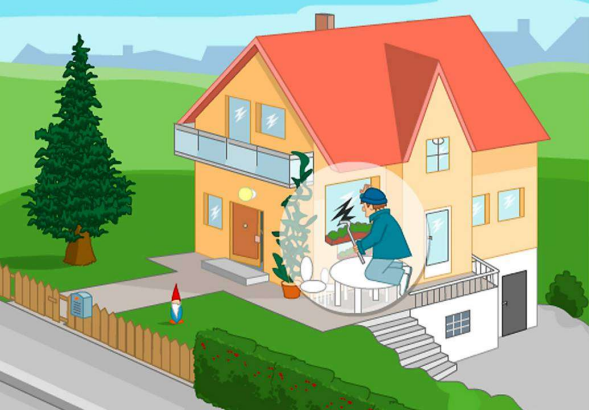


Einfamilienhaus
60%

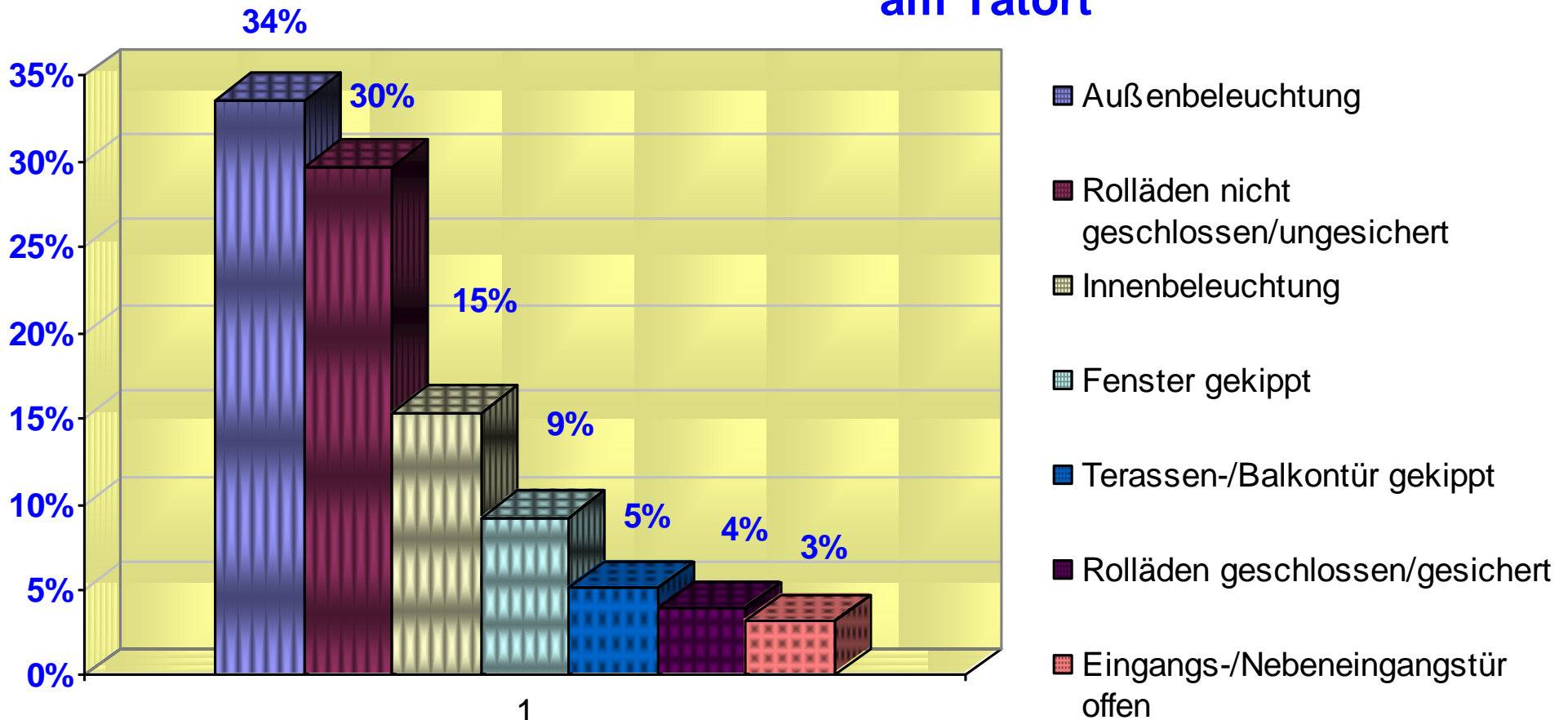


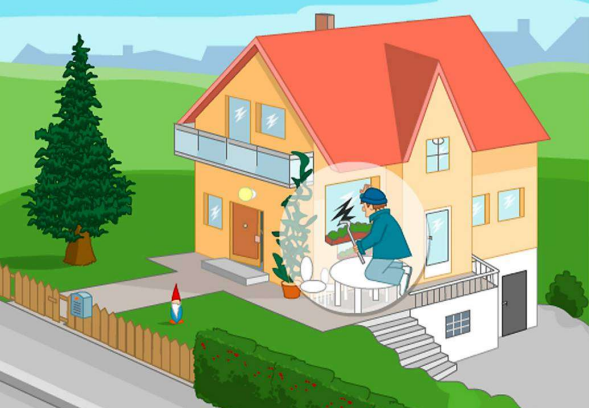
Umfriedung des Tatobjekts



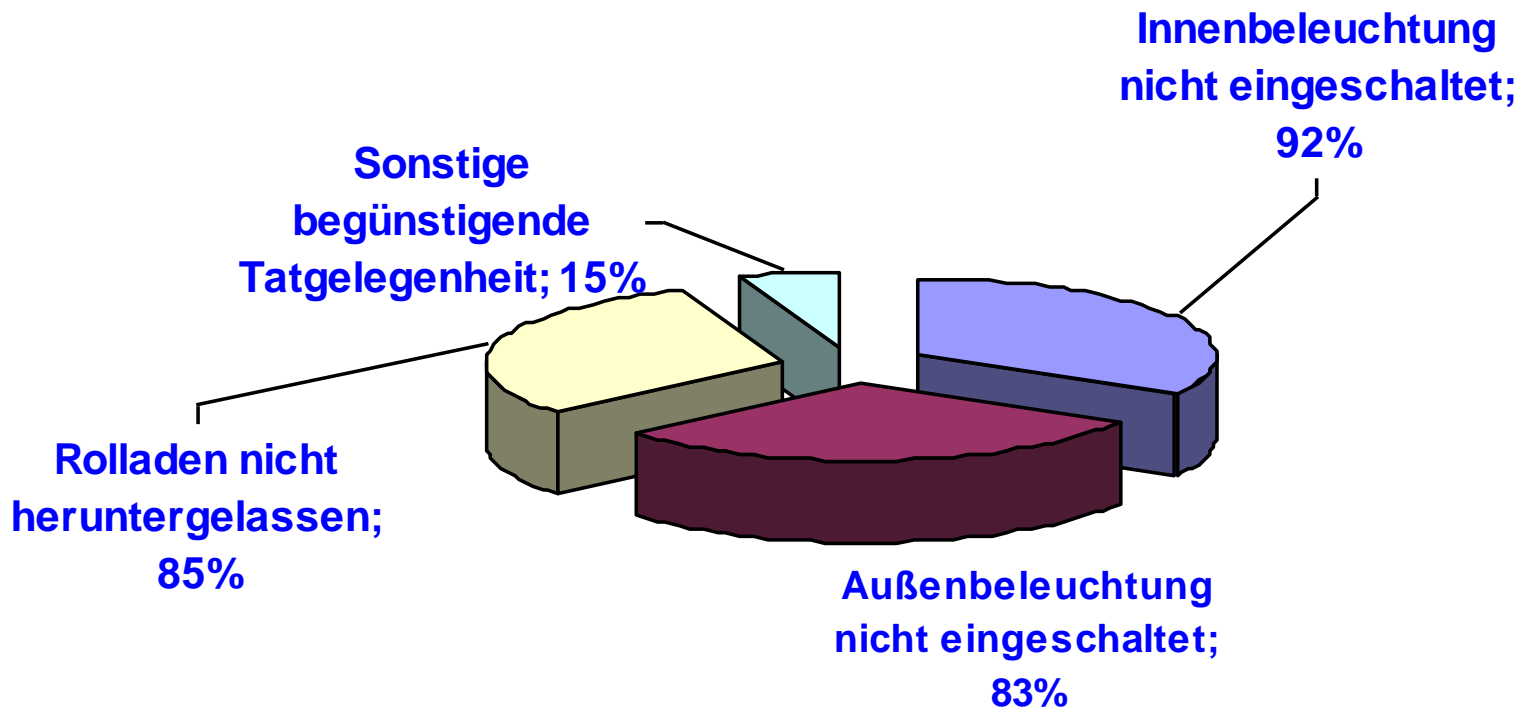


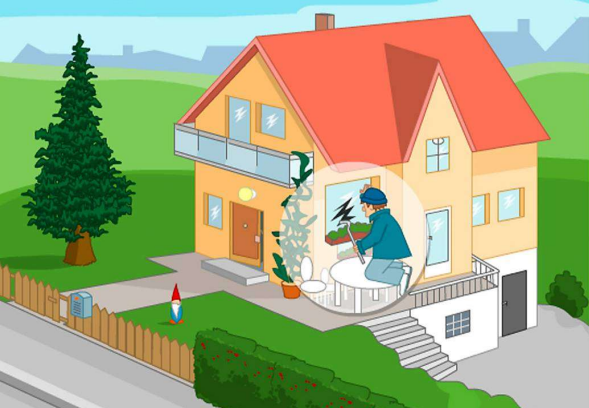
Sicherungsmaßnahmen am Tatort



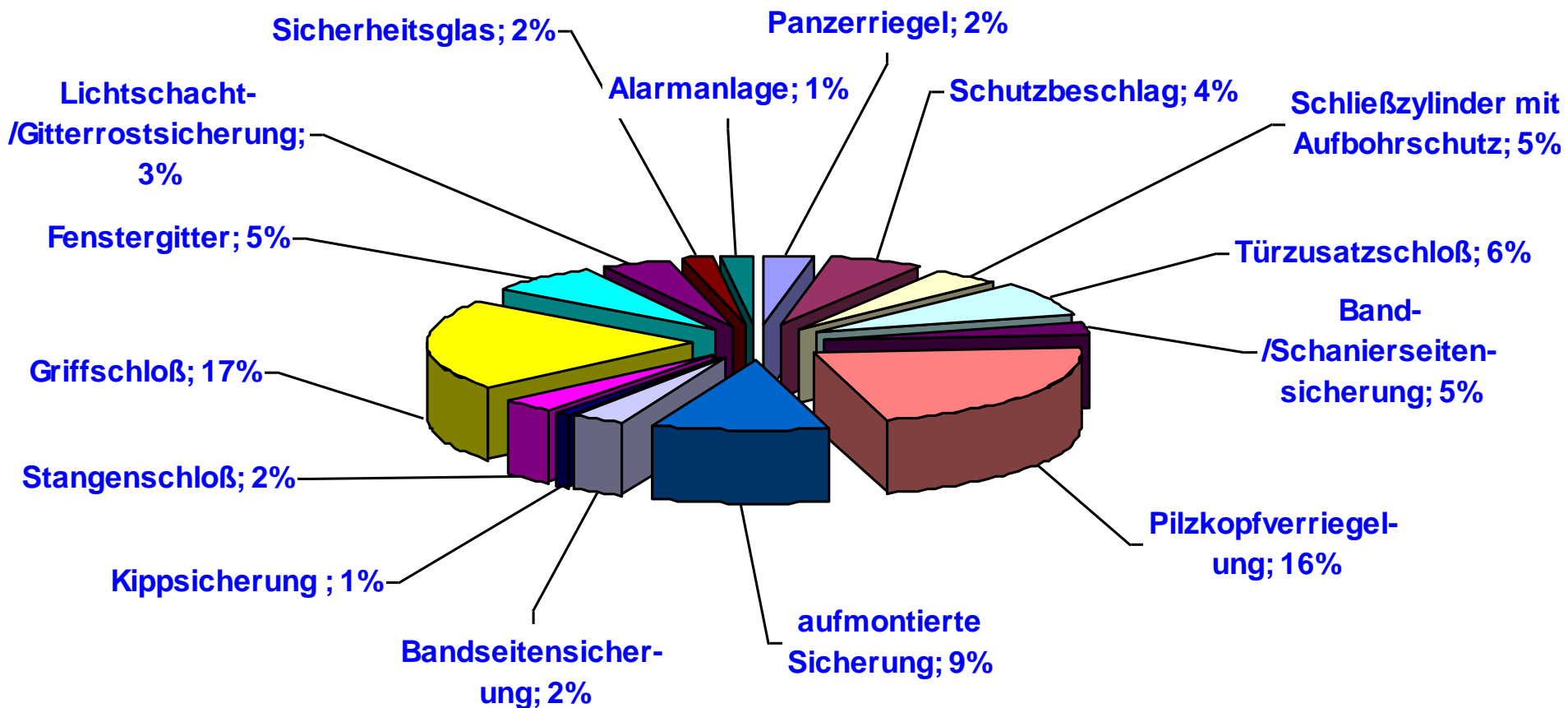


Zustand des Tatobjektes bei Dämmerungs- wohnungseinbrüchen in der Winterzeit



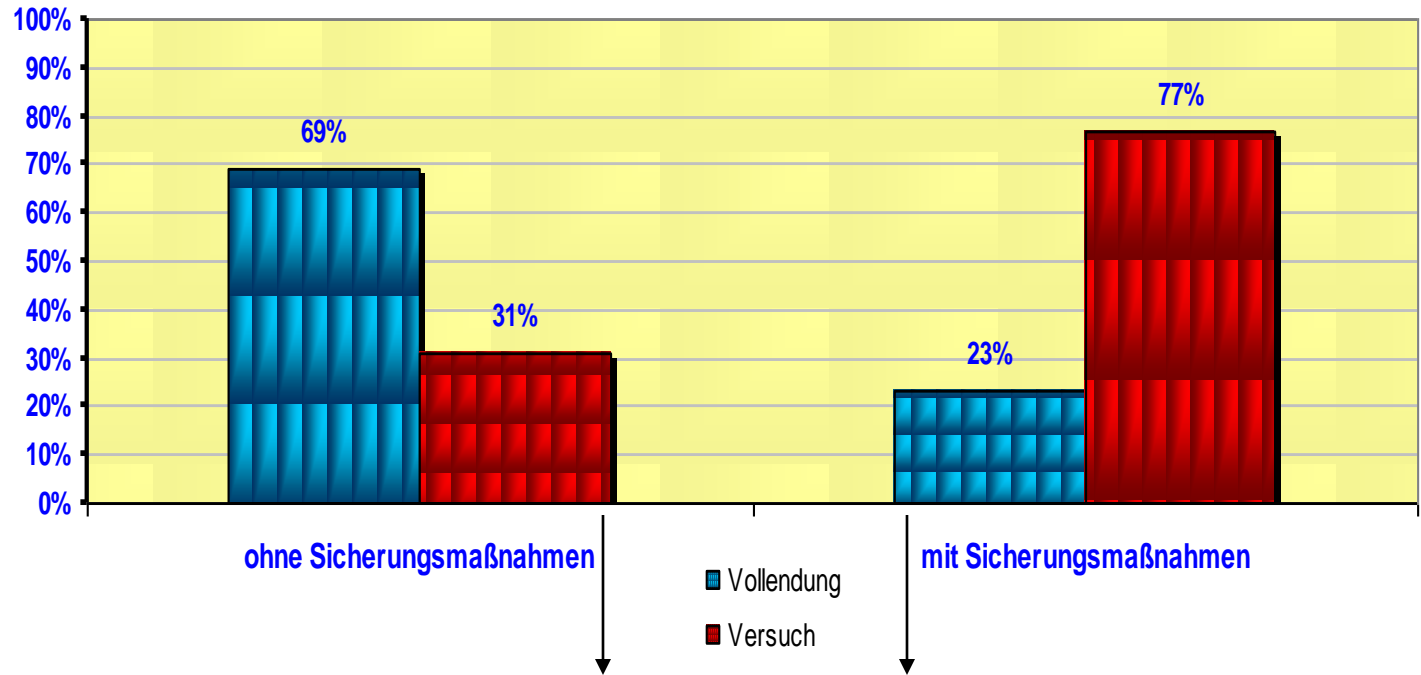


Sicherungsmaßnahmen der Betroffenen

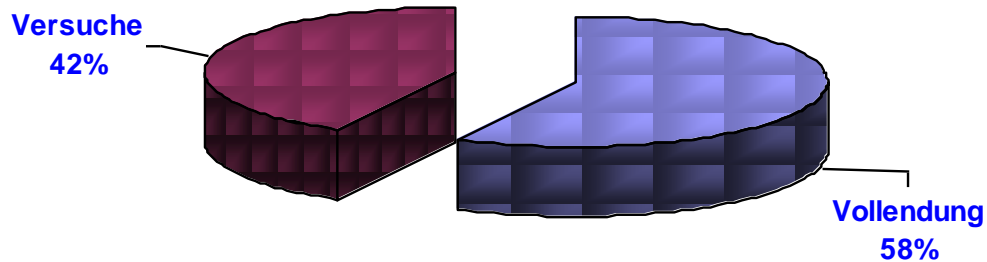




Wirksamkeit zusätzlicher Sicherungen bei versuchten und vollendeten Einbrüchen



Verhältnis zwischen versuchten und vollendeten Wohnungseinbrüchen

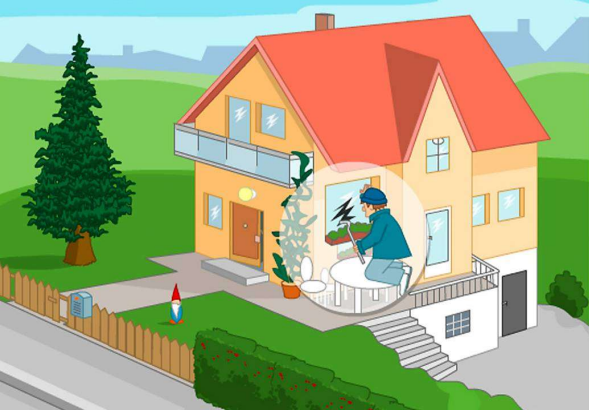


Gründe:

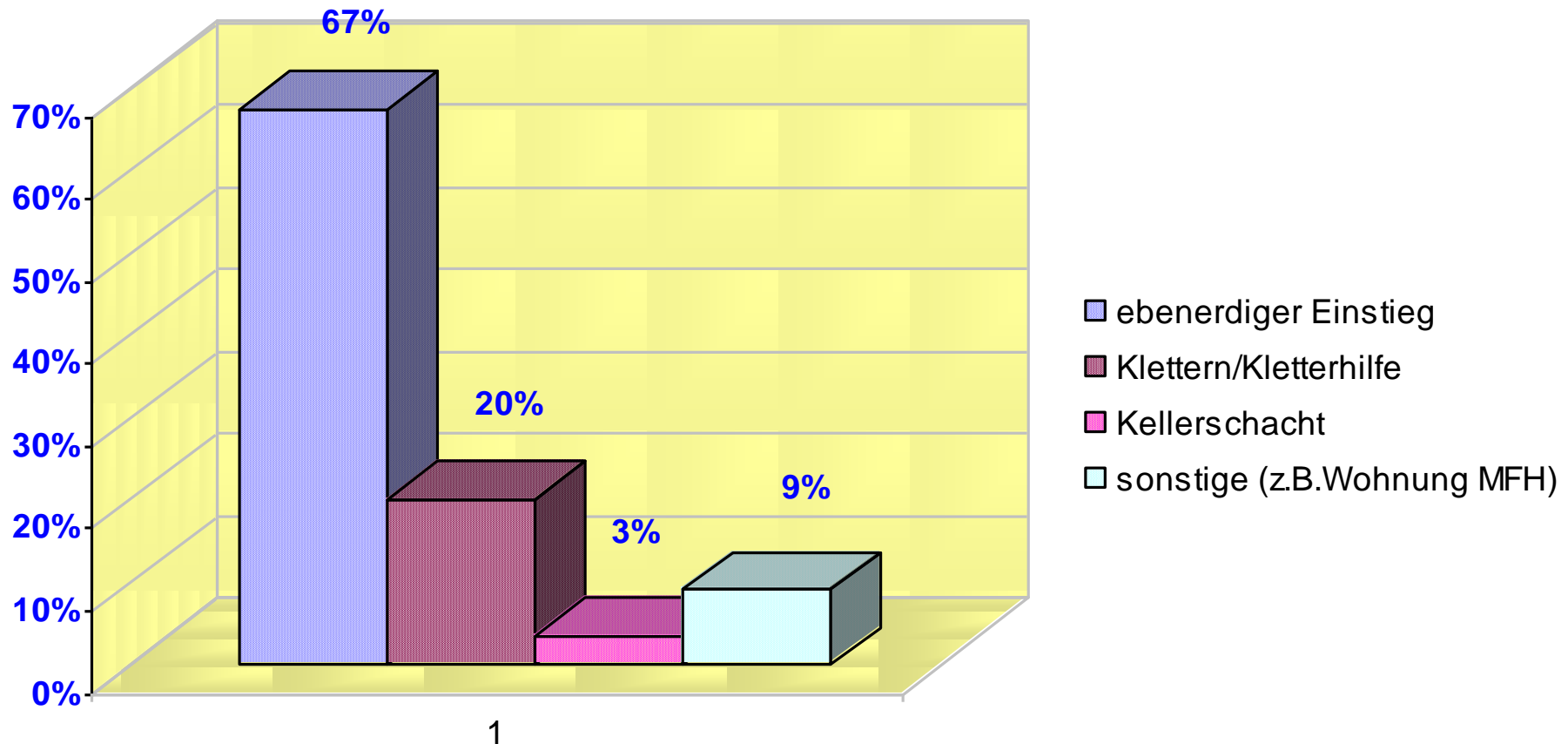
- Täter wurde gestört
- kein Diebesgut vorhanden

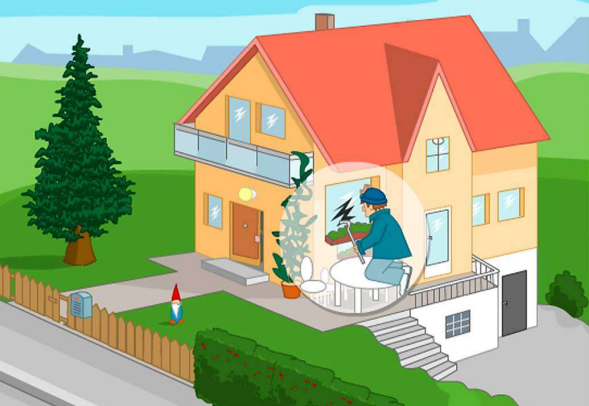
Gründe:

- Lage des Objekts
- blickdichte Umfriedung
- tatorteigenes Werkzeug
- Qualität der Sicherung

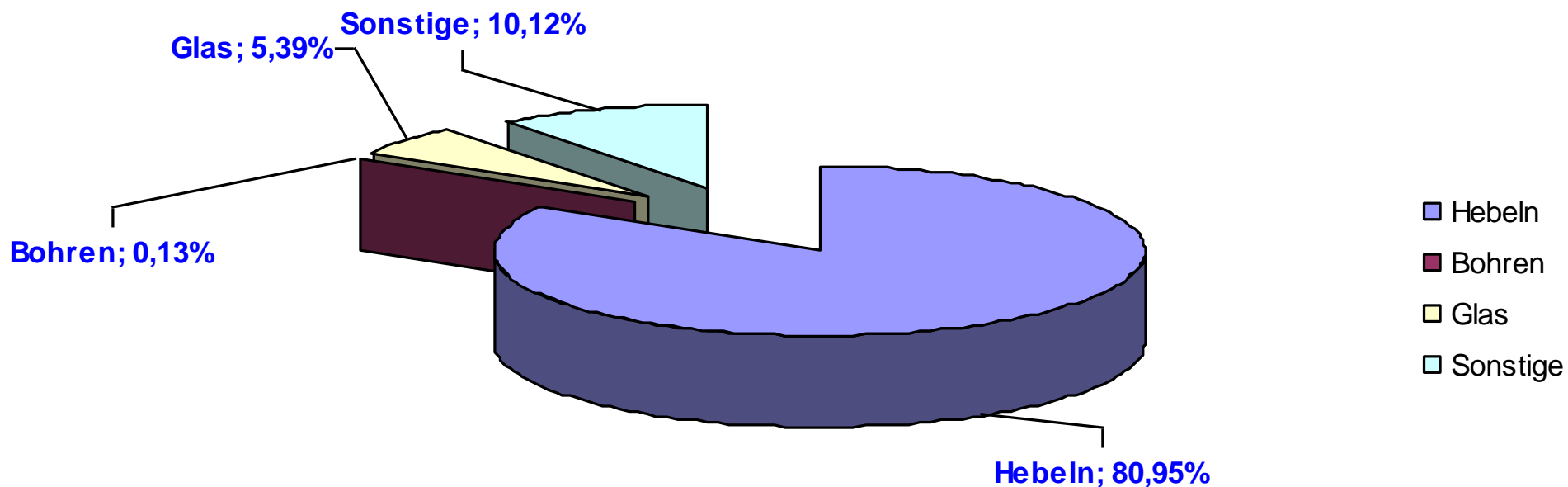


Einstieg/Eindringen in das Tatobjekt

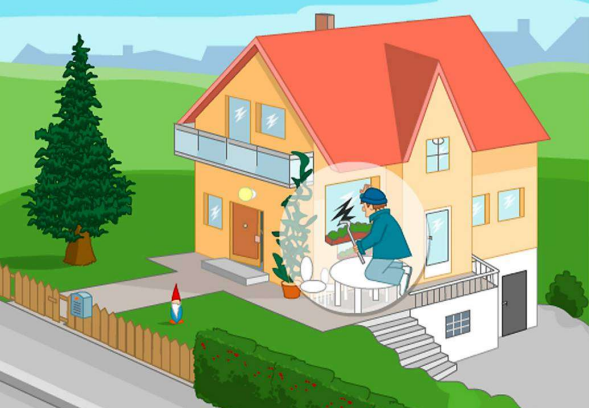




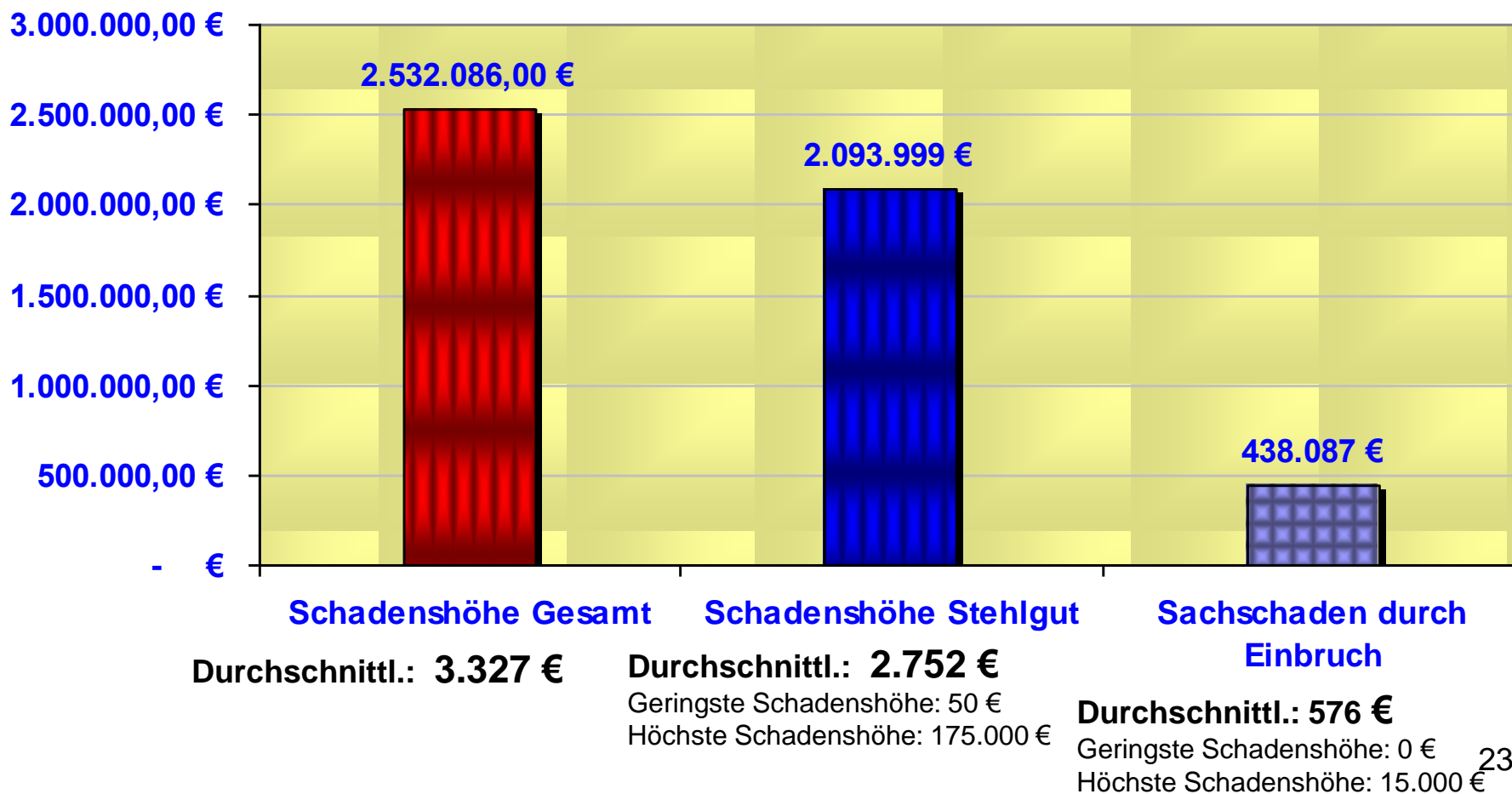
Modus Operandi



Sonstige Vorgehensweisen: Hochdrücken von Rollläden, Aufdrücken von Türen und Fenstern, Eintreten von Türen, Brechen/Überdrehen von Zylinderschlössern und manipulierte Schlüssel



Schadenshöhe



Fazit und Folgerungen

- Der Main-Taunus-Kreis ist offensichtlich für Einbrecher attraktiv.
- Begünstigende Faktoren für Auswahl und Durchführung des Einbruchs ergeben sich aus
 - Sicht hemmender Umfriedung
 - Zustand des Objektes hinsichtlich An-/Abwesenheit des Bewohners
 - Mängeln bei der Objektsicherung
- Schwachstellen im Umfeld und am Tatobjekt werden vom Täter zielgerichtet bei Auswahl und Durchführung des Einbruchs ausgenutzt – insbesondere während der Dämmerung in der dunklen Jahreszeit

Fazit und **Folgerungen**

- Haus-/Wohnungsbesitzer können Einbrüche in ihr Wohnobjekt verhindern durch:
 - Gewährleistung der Sicht von der Straße und von den Nachbarn auf ihr Haus/Wohnung
 - Richtiges Verhalten hinsichtlich ihrer Abwesenheit
 - Suggestieren von Anwesenheit (Beleuchtung, Zustand der Rollläden, geleerter Briefkasten, befüllte Mülltonne)
 - Nutzung der Sicherungseinrichtungen auch bei kurzer Abwesenheit
 - Vermeidung von Kletterhilfen an der Liegenschaft
 - Gegenseitiges Achten auf die Liegenschaften durch die Nachbarschaft
 - Technische Sicherung der Liegenschaft (wie Einbruch hemmende Türen und Fenster, sichere Schließzylinder)
 - Einbau von Alarmanlagen

Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung des Wohnungseinbruchs

- **Repressive Maßnahmen**
 - **Operative Maßnahmen**
 - **Obs. örtlicher Täter**
 - **Anhaltekontrollen**
 - **Überwachungs- und Fahndungsmaßnahmen**
 - **Ermittlungsmaßnahmen**
 - **Spurensuche und –sicherung (TO-Gruppe)**

- **Präventive Maßnahmen**
 - **Aufsuchende Öffentlichkeitsarbeit in belasteten Wohngebieten**
 - **Großveranstaltungen zur Einbruchsprävention in allen Kommunen**
 - **Polizeiliche Beratung**
 - **Aktion „Aufmerksamer Nachbar“**

Veranstaltungen zur Einbruchsprävention

- **Liederbach Liederbachhalle**
 - 11.09.12, 19:00 Uhr
- **Kriftel Rathaus**
 - 13.09.12, 19:30 Uhr
- **Sulzbach Bürgerzentrum**
 - 18.09.12, 19:30 Uhr
- **Bad Soden-Neuenhain
Bürgerhaus**
 - 20.09.12, 19:00 Uhr
- **Eschborn Stadthalle**
 - 25.09.12, 19:00 Uhr
- **Schwalbach Bürgerhaus**
 - 27.09.12, 19:00 Uhr
- **Kelkheim Rathaus**
 - 04.10.12, 19:00 Uhr
- **Eppstein Rathaus 1**
 - 16.10.12, 19:00 Uhr
- **Flörsheim Stadthalle**
 - 18.10.12, 19:00 Uhr
- **Hochheim Rathaus**
 - 30.10.12, 19:00 Uhr
- **Hattersheim Stadthalle**
 - 01.11.12, 19:00 Uhr
- **Hofheim Stadthalle**
 - 06.11.12, 19:00 Uhr



Veranstaltungen zur Einbruchsprävention 2013

- **Sulzbach Bürgerzentrum**
 - 24.09.13, 19:30 Uhr
- **Flörsheim Stadthalle**
 - 25.09.13, 19:00 Uhr
- **Schwalbach Bürgerhaus**
 - 26.09.13, 19:00 Uhr
- **Eschborn Stadthalle**
 - 08.10.13, 19:00 Uhr
- **Bad Soden-Neuenhain Bürgerhaus**
 - 09.10.13, 19:00 Uhr
- **Hochheim Rathaus**
 - 05.11.13, 19:00 Uhr
- **Kelkheim Rathaus**
 - 11.11.13, 19:00 Uhr
- **Liederbach Liederbachhalle**
 - 12.11.13, 19:00 Uhr
- **Hattersheim-Okriftel Haus der Vereine**
 - 18.11.13, 19:00 Uhr
- **Eppstein Rathaus 1**
 - xx.xx.13, 19:00 Uhr
- **Kriftel Rathaus**
 - xx.xx.13, 19:30 Uhr
- **Hofheim Stadthalle**
 - xx.xx.13, 19:00 Uhr



Präventionsrat Main-Taunus-Kreis

LR, PP, PD-L, Erster Kreisbeigeordneter, Kreisbeigeordneter, Vertr. StA Frankfurt u. Wiesbaden
Geschäftsstelle

Bürger und Polizei
für mehr
Sicherheit e.V.

Kom. Präventionsräte

Vertreter/-innen der Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Gewerbevereine, soziale Einrichtungen u. Institutionen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Parteien, Wohnungsbaugesellschaften, Polizei, Stadt-/Gemeindeverwaltung u.a.

AK Sicherheit

Leitung: Landrat

AK Jugend und Soziales

Leitung: Erster Kreisbeigeordneter / Kreisbeigeordneter

AK Sicherheit an Schulen

Leitung: Leiter PD Main-Taunus

Koordination der kommunalen Prävention

Präventionsrat
Eschborn

Präventionsrat
Flörsheim

Präventionsrat
Hofheim

Präventionsrat
Kelkheim

Präventionsrat
Schwalbach

Präventionsrat
Hochheim

Präventionsrat
Kriftel

Präventionsrat
Eppstein

Präventionsrat
Sulzbach

Präventionsrat
Bad Soden

Präventionsrat
Hattersheim

Präventionsrat
Liederbach

Beratung, Beteiligung, Umsetzung von Teilaufgaben

Ämter

Polizei

Justiz

Schule

Industrie
und
Handel

sonstige
gesellschaftl.
Gruppen/
Institutionen



main-taunus-kreis



Kriminalität im Main-Taunus-Kreis bekämpfen und vorbeugen



**Wir
machen
das -
gemeinsam !**